

Der Ehmann  
bey einem Gemälde vom Orpheus  
und Eurydice.

Pos Daus! Pos Daus!  
Der holt sein Weib gar aus der Hölle 'raus!  
Für meinen Part, bey meiner Ehre!  
Ich ließ mein Weibchen, wo es wäre.

Wagner.

Guter Rath  
an manchen Epigrammatisten.

R. Wo krieg' ich denn das Salz zu mei-  
nem Epigrammen,  
Die Sie, Herr Kritikus, zum Tag  
hinein verdammen?

Rr. Wenn sie gesalzen sollen seyn,  
So wickeln Sie, mein Herr, gesalzne  
Fische drein.

S.  
An

An  
Alexander den Großen.

Nein! du kanntest nicht der Liebe  
Sanfte wonnevolle Triebe!  
Deinem Maler stundest du  
Eine junge Schöne\*) zu?

Fehlte dir es dann an Kronen  
Den Apelles zu belohnen?  
Siebst mit flatterhaftem Sinn  
Ihm sogar Pantasten hin?

Wär' ich Philipps Sohn gewesen,  
D so würde man jetzt lesen:  
Froh gab er den Erdkreis hin  
Für die Larissäerin.\*\*)

E 5

O.  
Ger

\*) Plinius XXXV. 10. Aelianus V. H. XII. 34.

\*\*\*) Pantasten war aus Larissa in Thessalien ge-  
bürtig.